

Mindestlohn ein politischer Scheinriese für nur 49.000 Arbeitnehmer?

Von 4,37 Millionen Personen, die in Deutschland Arbeitslosengeld II beziehen, auch bekannt als Hartz IV, waren in 2013 nur etwa 30% oder 1,32 Millionen erwerbstätig (Hintergrundinformation zur Grundsicherung Januar 2014; Statistik der Arbeitsagentur).

Davon sind wiederum nur 582.000 Arbeitnehmer und davon nur 218.000 in Vollzeit beschäftigt.

Davon sind wiederum 29% oder 63.000 Singlehaushalte ohne Kind, für die ein Mindestlohn von 8.50 € ausreichend wäre.

Die FAZ <http://www.faz.net/-ggg-7lvcj> kommt aufgrund "Hintergrundinformation" der Arbeitsagentur zu einer Zahl von nur 46.814, die Vollzeit über 450 € im Monat verdienen.

Der Mindestlohn entspricht einem Vollzeitmonatsgehalt von 1.475 €, der maximale Effekt des Mindestlohns ist daher auf 1.075 pro Monat für 46.814 Arbeitnehmer oder rund 600 Mio. € p.a. beschränkt. Tatsächlich dürfte er weit geringer sein, da eine Vollzeitarbeit für nur € 2,60 pro Stunde die Ausnahme sein dürfte.

Hintergrundinformationen zur Grundsicherung – Januar 2014
arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Erwerbstätige Leistungsberechtigte

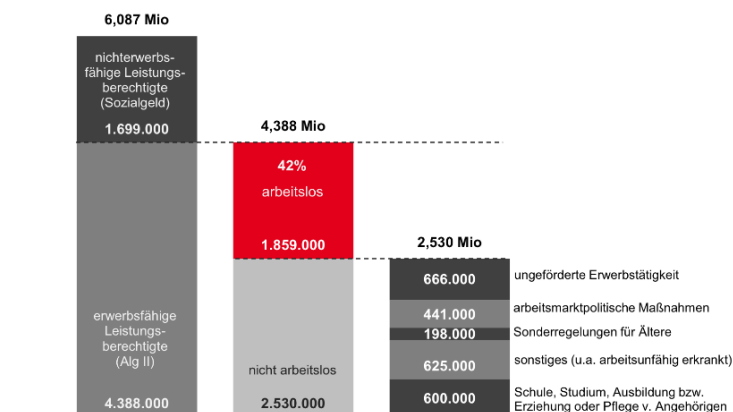
(Juni 2013)

- Knapp ein Drittel der Alg II-Bezieher war im Juni 2013 erwerbstätig.
- Fast die Hälfte der erwerbstätigen Leistungsberechtigten ging einer ausschließlich geringfügigen Beschäftigung nach.

erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)		Anteil an eLb
erwerbstätige eLb	4,45 Mio	100%
erwerbstätige eLb	1,32 Mio	30%
sv-pflichtig Beschäftigte	582.000	13%
dar. Vollzeit	218.000	5%
Teilzeit	363.000	8%
ausschließl. geringfügig Beschäftigte	618.000	14%
Selbständige	128.000	3%

Leistungsberechtigte Personen

Zusammensetzung des Bestands leistungsberechtigter Personen
Gründe für Nicht-Arbeitslosigkeit erwerbsfähiger Leistungsberechtigter
Deutschland, September 2013



Datenquelle: Statistik der BA

arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Abbildung 3